



PKBiel CPBienne

Pensionskasse der Stadt Biel

Caisse de pension de la Ville de Bienne

Geschäftsbericht 2018

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Zentralstrasse 32a
2502 Biel

Tel. 032 326 11 81
Fax 032 326 11 93
www.pkbiel.ch

Inhaltsübersicht:		Seite
	Kennzahlen im Überblick	3
	Bericht der Verwaltungskommission	4
	Die Bilanz	9
	Die Betriebsrechnung	10/11
	Anhang zur Jahresrechnung	12
1	Grundlagen und Organisation	12
	1.1 Rechtsform und Zweck	12
	1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	12
	1.3 Urkunde und Reglement	12
	1.4 Oberstes Organ / Geschäftsführung / Zeichnungsberechtigung	13
	1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater	13
	1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	14
2	Aktive Mitglieder und Rentner	15
	2.1 Aktivversicherte - Bestandesstruktur	15
	2.2 Aktivversicherte - Details und Entwicklung pro Arbeitgeber	15
	2.3 Aktivversicherte - Durchschnittsalter und Löhne	16
	2.4 Rentenbezüger - Bestandesstruktur	17
	2.5 Rentenbezüger - Durchschnittsalter und laufende Renten	17
	2.6 Entwicklung der Rentenbezüger während des Jahres 2018	17
3	Art der Umsetzung des Zwecks	18
	3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne	18
	3.2 Finanzierungsmethode	18
	3.3 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung	18
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
	4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	19
	4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	19
5	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	19
	5.1 Art der Risikodeckung	19
	5.2 Vorsorgekapitalien	19
	5.3 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	23
	5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	25
	5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	25
	5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	26
	5.7 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2	26

6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage	27
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	27
6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Art. 50 Abs. 4 BVV 2	28
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	29
6.4	Vermögensanlagen	30
6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	31
6.6	Offene Kapitalzusagen (z.B. aus Private-Equity-Anlagen)	31
6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending	32
6.8/9	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	32
7	Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	37
7.1	Bestand Liegenschaften per 31.12.2018	37
7.2	Bilanz - Nicht-technische Rückstellungen	37
7.3	Betriebsrechnung - Sonstiger Ertrag	37
7.4	Betriebsrechnung - Allgemeine Verwaltung	38
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	38
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	38
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	38

Bericht der Revisionsstelle

Der Jahresbericht 2018 wurde durch die Verwaltungskommission am 14.5.2019 genehmigt

Kennzahlen im Überblick

			31.12.2018	31.12.2017
Aktivversicherte			3 953	3 911
LeistungsbezügerInnen			2 024	1 990
Angeschlossene Institutionen / Körperschaften			81	81
Reglementarische Beiträge	gesamt	in Mio. CHF	31.317	30.908
	Arbeitgeber	in Mio. CHF	18.350	18.169
	Arbeitnehmer	in Mio. CHF	13.069	12.764
Versicherungsleistungen		in Mio. CHF	38.697	38.628
Bilanzsumme		in Mio. CHF	900.321	939.588
Performance der Anlagen			-3.29%	9.20%
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		in Mio. CHF	887.076	879.644
Aufwand-/Ertragsüberschuss Betriebsrechnung vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		in Mio. CHF	-45.846	32.402
Minimal erforderliche Schwankungsreserve gemäss Reglement		in Mio. CHF	177.415	175.929
Effektiv vorhandene Schwankungsreserve		in Mio. CHF	5.283	51.129
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2			100.60%	105.81%

Bericht der Verwaltungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2018 der Pensionskasse der Stadt Biel (nachfolgend PKBiel) präsentieren zu können.

Blendet man ein Jahr zurück, war die Einhelligkeit unter den Finanzfachleuten ungewöhnlich ausgeprägt: Synchrones Wirtschaftswachstum und moderate Aktienbewertungen bei weiterhin tiefen Zinsen würden das Terrain für einen positiv verlaufenden Aktienjahrgang 2018 ebnen. Wie so oft, wenn sich ein Konsens zu stark ausgebildet hat, entwickeln sich die Dinge entgegen den Erwartungen. Tatsächlich war 2018 geprägt durch zahlreiche neue und alte Faktoren, welche die Anleger gegen Ende Jahr zunehmend verunsicherten. Entsprechend defensiver wurden die Portfolios ausgerichtet und die Investoren verlangten wieder höhere Prämien für das Eingehen von Finanzmarktrisiken. Unter dieser Risikoaversion litten insbesondere die Aktienmärkte, deren Notierungen infolgedessen nachliessen.

Das globale Wirtschaftswachstum war im 2018 weiterhin positiv, allerdings hat sich die Dynamik mit Ausnahme von den USA abgeschwächt. Dort konnte die Dynamik - nicht zuletzt dank der Steuerreform - im Jahresverlauf gesteigert werden. Die Schweizer Wirtschaft expandierte im ersten Halbjahr schneller als der benachbarte Euroraum. Insgesamt scheint das globale Wachstum 2018 den Zenit überschritten zu haben. In Anbetracht eines möglichen Anstiegs der Inflation, der geopolitischen Risiken und der Spannungen zwischen den USA und den asiatischen Ländern haben sich die Aktienmärkte im letzten Quartal 2018 stark negativ entwickelt.

In diesem unfreundlichen Kontext ist die Performance der PKBiel mässig und bleibt unter verschiedenen Indizes. Die PKBiel hat eine Performance von minus 3,29% erzielt. Gemäss dem Index der UBS erzielten die Schweizerischen Pensionskassen, die ihre Vermögen im gleichen Segment wie die PKBiel halten, eine durchschnittliche Performance von rund minus 3,30%. Nur wenige Anlagenkategorien der PKBiel haben eine positive Performance erreicht.

Die Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten wurden im Geschäftsjahr 2018 mit einem Zinssatz von 1% verzinst. Dieser Zinssatz entspricht demjenigen des BVG-Zinssatzes und wurde für das Jahr 2019 vom Bundesrat weiterhin bestätigt.

Der Deckungsgrad der PKBiel ist von 105,81% per Ende 2017 auf 100,60% per Ende 2018 gesunken.

Finanzanlagen

Konjunktur

Aufgrund der im Vorjahr leicht anziehenden Konjunktur gestaltete sich der Ausblick für 2018 verhalten positiv. Ausgehend von der Annahme, dass die Inflationsgefahr auf tiefem Niveau verharrt, die Arbeitslosigkeit in den entwickelten Industriestaaten weiter abnimmt und die Wachstumsraten moderat steigen werden, waren keine dunklen Wolken am Konjunkturhimmel zu entdecken. Das anziehende Wirtschaftswachstum in den USA, die deutlich sinkende Arbeitslosigkeit und der stärker werdende US-Dollar liessen jedoch zu Beginn des Frühjahres Befürchtungen aufkommen, dass das «Federal Reserve Board» (FED) die Zinsen rascher erhöhen könnte als prognostiziert. Ebenfalls warfen die Massnahmen zur Verkürzung der FED-Bilanz ihre Schatten voraus. Im Gegensatz zur EZB, die im europäischen Wirtschaftsraum nicht mit steigender Inflation zu kämpfen hat und hatte, fuhr das FED ihr QE (quantitative easing) deutlich zurück. Der Liquiditätsfluss in den USD verstärkte sich im Frühjahr 2018 deutlich, so dass Befürchtungen aufkamen, dass die Schwellenländer aufgrund ihrer hohen Kreditlasten in USD unter Druck kommen könnten. Die Aussagen und Massnahmen der EZB liessen darauf schliessen, dass sich am Tiefzinsumfeld im EU-Raum so rasch nichts ändern wird. Die aufkommenden Sorgen über die Wirkungs- und Alternativlosigkeit wurden übertüncht durch die Auswirkungen der anhaltend hohen Liquidität und der Aussicht, dass die EZB sämtliche nur erdenklichen Massnahmen ergreifen werde, die Märkte bei Laune zu halten.

Während sich Deutschland einer deutlich verbesserten konjunkturellen Lage erfreuen konnte, hinkten andere EU-Länder mit deutlichem Abstand hinterher. Nach den Wahlen in Italien wurde aufgrund des Rechtsrutsches damit gerechnet, dass sich das Verhältnis mit Brüssel abkühlen wird und dessen Forderungen nach strukturellen Veränderungen nicht so leicht erfüllt werden. Die Staatsverschuldung Italiens wird auch zukünftig ein Topthema bleiben. Die Demonstrationen der «gilets jaunes» machen deutlich, dass es in Europa viele (mutmassliche) Verlierer der Globalisierung gibt.

Präsident Trump blieb seiner Linie treu und setzte verschiedene wirtschaftsfreundliche Massnahmen durch. Hauptthema waren die massiven Steuererleichterungen für Unternehmen sowie die Anhebung von Zöllen auf Importprodukte aus China und Europa. Die Arbeitslosigkeit nahm in den USA ab, die Produktion langlebiger Güter veränderte sich praktisch kaum und die Konsumausgaben stiegen leicht, aber stetig an. Die Inflationsrate stieg in den ersten Monaten des letzten Jahres und erreichte im Sommer den Höchststand von 2,4%. Das FED unterliess es aufgrund der verhaltenen Aussichten für das zweite Halbjahr die Zinsen zu erhöhen und machte deutlich, dass der bisherige Rhythmus nicht weitergeführt wird. Dies wird als Signal interpretiert, dass sich das Wachstum für 2019 etwas abkühlen wird - nicht nur in den USA, sondern auch in Europa und Asien. Die hochvolatilen Wachstumsphasen vergangener Jahre haben in China einer moderateren Entwicklung Platz gemacht. Die Auswirkungen der Bremsspuren, die sich aufgrund des Zollstreits mit den USA gebildet haben, lassen sich in ihrer Ganzheit in so kurzer Zeit noch nicht abschätzen. Der Langzeiteffekt wird für die Wirtschaft Chinas wohl negativ ausfallen.

Die Wirtschaftsleistung in der Schweiz verbesserte sich 2018 leicht, die Arbeitslosenrate nahm gegen Ende des Jahres nochmals ab und lag Ende Dezember bei 2,7%. Die Binnennachfrage bewegte sich auf Vorjahresniveau, während sich die Produktivitätsrate gegenüber 2017 zunächst verbesserte, gegen Ende Jahr jedoch eine leichte Verschlechterung hinnehmen musste. Die Schweiz liegt unverändert auf den vordersten Plätzen im internationalen Vergleich bezüglich Innovationskraft, Attraktivität des Arbeitsmarktes, Lebensqualität und Bildung.

Aktien

Gleich zu Beginn des Jahres 2018 überraschten die US-Märkte die Anleger mit einem Flash-Crash, dessen Ursachen nicht nur in automatisierten Handelssystemen zu finden sind, sondern auch in der Angst der Anleger vor steigender Inflation und anziehenden Zinsen sowie der allgemeinen Unsicherheit und Unberechenbarkeit, die von Präsident Trump ausgeht. Die wichtigsten Aktienmärkte erholten sich von diesem Taucher nicht unmittelbar und dümpelten innerhalb breiter Seitwärtsbewegungen durch das Jahr. Erst gegen Ende Dezember 2018 kam wieder Bewegung ins Spiel, neuerlich ausgehend von deutlichen Kursverlusten an den US-Börsen, die den dünnen Handel über die Festtage strapazierten. Ein bis dahin noch einigermaßen gehaltenes Aktienjahr tauchte zum Jahresende hin deutlich ab. Der SPI schloss mit einem Minus von rund 8,5%, der S&P500 mit Minus 6,5% und der Dow Jones mit einem Minus 5,6%.

Die Anfang 2018 noch vorhandenen Wachstumshoffnungen wurden deutlich gedämpft, nachdem Donald Trump die Zölle auf Importe aus China und Europa erhöhen liess. Hauptbetroffene waren Unternehmen aus den Sektoren Automobilindustrie, Rohstoffe und Nahrungsmittel. Davon unbeeindruckt zeigten sich Unternehmen aus den Bereichen Onlinehandel, Technologie und Pharma. Der Ölpreis stieg bis zum Herbst auf über USD 70.- (WTI), um dann bis Ende Jahr aufgrund der sich eintrübenden Wachstumsprognosen auf rund USD 42.- zu fallen.

Die hoch gesteckten Gewinnprognosen wurden in schöner Reihenfolge nicht erreicht, so dass betroffene Aktienwerte deutliche Verluste hinnehmen mussten. Unternehmen, die in den USD-Währungsraum exportieren, konnten von der leichten Schwäche des Schweizerfrankens gegenüber dem US-Dollar profitieren. Der Währungseffekt für Exporte in den EU-Raum half nicht, da sich der Schweizerfranken gegen den Euro auf Jahresbasis auf rund 1.12 aufwertete.

Obligationen / Zinsen

Obwohl der keynesianische Ansatz zur Bewältigung der Finanzkrise nicht funktionierte, hält die EZB weiterhin an der Tiefzinspolitik fest. Sicherlich hat dies auch damit zu tun, dass Mario Draghi im Herbst 2019 als EZB-Präsident zurücktritt und nicht damit zu rechnen ist, dass sich bis dahin seine Sicht der Dinge ändern wird. So hat sich auch im abgelaufenen Jahr die Situation der Anleger nicht verändert: Um überhaupt noch eine positive Rendite erzielen zu können, müssen Bonitäts- und Laufzeitriskien eingegangen werden, die unter «normalen» Bedingungen kein Thema wären. Darunter zu leiden haben in der Schweiz in erster Linie die erste und zweite Säule.

Die tiefen Zinsen haben auch dafür gesorgt, dass der Wille zu strukturellen Veränderungen im EU-Raum auf ein Minimum gesunken ist - solange die EZB eine Garantie abgibt, sich zu rekordtiefen Zinsen verschulden zu können, wird sich daran nichts ändern. Es sei auch die Frage erlaubt, welche Massnahmen der EZB noch offenstehen, wenn sich die wirtschaftliche Entwicklung in Europa nicht wie geplant deutlich verbessert. Der praktisch nichtexistierende Zins sorgt für eine Blasenbildung andernorts und inflationiert Immobilien, Aktien, Kunst etc.

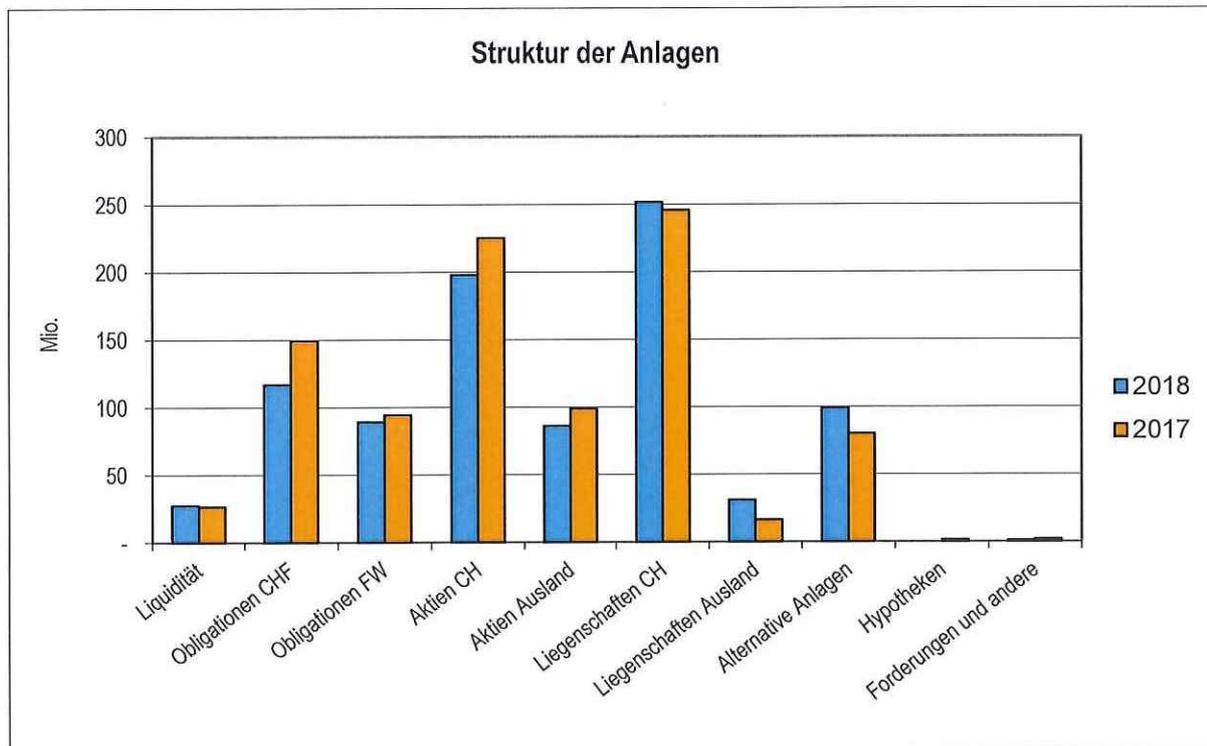
Die im Jahr 2018 aufkommenden Sorgen bezüglich einer sich verlangsamenen wirtschaftlichen Entwicklung und sich eintrübender Unternehmensgewinne nahmen den Druck von möglichen Zinserhöhungen. Das FED hat bereits auf diesen Kurs eingeschwenkt, die EZB sah sich in ihrer Einschätzung bestätigt. Die SNB blieb ihrem Auftrag und ihrer Linie treu, belies die Zinsen im Minusbereich und verteidigte sich gegen die Aufwertung des Schweizerfrankens. Aufgrund der wirtschaftlichen Aussichten und der Schwäche des Euros gegenüber dem US-Dollar ist auch 2019 mit einer Aufwertung des Schweizerfrankens zum Euro und einem sich nicht veränderndem Zinsumfeld zu rechnen.

Anlagen der PKBiel

Angelegt wurde in schweizerische und ausländische Obligationen, in schweizerische und ausländische Aktien, in alternative Anlagen, in Immobilien und Hypotheken. Die anderen Aktiven betreffen die flüssigen Mittel, die Forderungen und die aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Die im Anlagereglement festgesetzten Bandbreiten wurden für die Anlagen eingehalten.

Die Anlagestruktur der PKBiel per 31. Dezember 2018 präsentiert sich wie folgt:



Die Anlagestrategie befindet sich auf Seite 28 des Jahresberichtes.

Diese Graphik zeigt, dass die Obligationen, vor allem Obligationen in CHF, deutlich reduziert worden sind. Dies entspricht dem Wunsch der Pensionskasse, da zurzeit in diesen Bereich keine Renditen zu erzielen sind. Die Herabsetzung des Aktienanteils hingegen entspricht den Marktkorrekturen.

Die Performance pro Anlagekategorie befindet sich auf Seite 35 des Jahresberichtes. Die Minus-Performance von 3,29% ist unerfreulich und muss primär den schlechten Resultaten der Aktien Schweiz und Ausland zugeschrieben werden.

Die Anlagen der PKBiel werden regelmässig vom Finanzausschuss besprochen und überwacht.

Versicherungstätigkeit

Sowohl die Anzahl der Aktivversicherten sowie diejenige der Rentenbezügerinnen und -bezüger haben sich während des Jahres 2018 erhöht. Per Ende 2018 beträgt die Anzahl der Aktivversicherten 3953 (Vorjahr 3911) und jene der Rentenbezügerinnen und -bezüger 2024 (Vorjahr 1990). Das Verhältnis zwischen Aktivversicherten und Rentnerinnen resp. Rentnern beläuft sich immer noch ungefähr auf eine Rentnerin resp. einen Rentner pro zwei Aktivversicherte.

Die Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten haben eine Erhöhung von rund 2% registriert und betragen per Ende 2018 CHF 402 Mio. Hingegen haben sich die Vorsorgekapitalien der Rentenbezügerinnen und -bezüger leicht reduziert. Deren Kapitalien betragen neu CHF 459 Mio. (Vorjahr 460 Mio.).

Verwaltung der Pensionskasse

Die **Delegiertenversammlung** hat an der ordentlichen Sitzung vom 4. Juni 2018 stattgefunden. Die Delegierten haben von der Jahresrechnung 2017 Kenntnis genommen. Ein weiteres Traktandum war die detaillierte Information über die per 1. Januar 2019 in Kraft tretenden Statutenänderungen. Dabei konnte die Versammlung, sofern die Verwaltungskommission die neuen Statuten genehmigen wird, von der Umsetzung und vom Kommunikationsplan Kenntnis nehmen.

Die **Verwaltungskommission** hat an fünf Sitzungen getagt.

Am 26. Februar 2018 hat die Verwaltungskommission Herrn André-Pierre Schmidt zum neuen Geschäftsführer ab 1. August 2018 ernannt.

Am 27. März 2018 hat die Verwaltungskommission die Jahresrechnung 2017 gutgeheissen. Bestandteil dieser Jahresrechnung waren der Geschäftsbericht, der Bericht des Versicherungsexperten und der Bericht der Revisionsstelle. Die Verwaltungskommission hat mit Hilfe des Versicherungsexperten, Herr Martin Schnider, sämtliche Details der vorgesehenen, neuen Statuten per 1. Januar 2019 diskutiert.

Am 12. Juni 2018 hat die Verwaltungskommission nach Bereinigung einiger Texte die definitive Fassung der neuen Statuten per 1. Januar 2019 genehmigt.

Am 10. September 2018 wurde eine Anpassung der Anlagestrategie mit Wirkung ab 1. Dezember 2018 genehmigt. Die Anlagemöglichkeiten in den Bereichen alternative Anlagen und Immobilien wurden erweitert. Diese Erweiterungen gingen zu Lasten der Obligationen Schweiz.

An der letzten Sitzung vom 10. Dezember 2018 hat die Verwaltungskommission den auf den Sparguthaben anwendbaren Zinssatz für das Jahr 2018 diskutiert. Dieser Zinssatz wurde auf 1% festgelegt und entspricht dem BVG-Zinssatz. Die Verwaltungskommission hat zudem das Budget der Administration der PK für das folgende Jahr genehmigt.

Nebst den wichtigen Entscheidungen orientierten Mitglieder des Finanzausschusses anlässlich jeder Sitzung der Verwaltungskommission über die erfolgten Tätigkeiten. Die Geschäftsführung informierte die Verwaltungskommission über einige laufende Geschäfte der Pensionskasse, die allenfalls eine Meinungsäusserung der Verwaltungskommission erforderten.

Der **Finanzausschuss** tagte an elf Sitzungen, an welchen die Finanzanlagen und die Liegenschaften der Pensionskasse geprüft wurden. Die Arbeit wurde den Mitgliedern des Ausschusses im gegenwärtig schwierigen Anlageumfeld mit weltweit historisch tiefen Zinsen sowie gewissen Entscheidungen der Zentralbanken und Politik nicht vereinfacht. Die Mitglieder des Ausschusses nahmen die Herausforderung jedoch mit Erfolg an.

Die **Geschäftsführung** hat die laufenden administrativen Arbeiten termingerecht durchgeführt. Die Parametrisierung der neuen Statuten und die Kommunikation sowohl an die Arbeitgeber als auch an die Destinatäre erfolgte reibungslos und gemäss dem von der Verwaltungskommission genehmigten Plan.

Wir danken allen Personen ganz herzlich, welche sich aktiv für das Wohl unserer Kasse eingesetzt haben, besonders den Mitgliedern der Verwaltungskommission und des Finanzausschusses sowie dem Personal der Geschäftsstelle.

Für die Verwaltungskommission:

Der Präsident:
Erich Fehr

Für die Geschäftsführung:

Der Vize-Präsident:
Urs Stauffer

BILANZ AM 31.12.

	Anhang	2018 in CHF	2017 in CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		900 088 865.95	939 369 779.47
Kurzfristige und liquide Mittel	6.4	27 393 687.50	26 388 207.55
Forderungen allgemein	6.4	779 673.37	1 642 958.66
Obligationen CH / Anteile Anlagestiftungen	6.4	83 194 108.83	114 256 030.95
Obligationen Ausland CHF/ Anteile Anlagestiftungen	6.4	33 750 007.85	35 020 912.86
Obligationen in Fremdwährungen / Anteile Anlagestiftungen	6.4	89 139 610.06	94 470 206.29
Aktien CH / Anteile Anlagestiftungen	6.4	197 918 131.61	224 942 035.80
Aktien Ausland / Anteile Anlagestiftungen	6.4	86 236 185.51	98 804 615.39
Alternative Anlagen und Derivate	6.4	99 237 103.68	80 295 463.62
Hypotheken	6.4	-	1 520 400.00
Liegenschaften / Grundstücke / direkt	6.4/7.1	43 567 770.00	39 974 643.00
Liegenschaften / Anteile Anlagestiftungen / indirekt	6.4	207 921 840.53	205 694 099.34
Liegenschaften / Anteile Anlagestif. Ausland / indirekt	6.4	30 950 747.00	16 360 206.00
Anlagen bei Arbeitgeber	6.81	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung		231 727.70	218 175.80
Total Aktiven		900 320 593.65	939 587 955.27
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		5 536 731.90	6 543 655.84
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4 982 434.45	5 453 364.10
Andere Verbindlichkeiten		554 297.45	1 090 291.74
Passive Rechnungsabgrenzung		564 528.67	322 172.14
Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.95	1 860 624.45	1 948 465.20
Nicht-technische Rückstellungen	7.2	-	-
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen		887 075 756.05	879 644 484.65
Vorsorgekapital Aktive Versicherte			
Beitragsprimat	5.21	397 848 849.30	390 198 372.60
Leistungsprimat	5.22	4 637 068.00	4 341 837.30
Vorsorgekapital Rentner	5.24	458 896 847.00	460 385 014.00
Technische Rückstellungen	5.3	25 692 991.75	24 719 260.75
Wertschwankungsreserve	6.33	5 282 952.58	51 129 177.44
Freie Mittel/Unterdeckung		-	-
Total Passiven		900 320 593.65	939 587 955.27

Betriebsrechnung

	Anhang	2018 in CHF	2017 in CHF
Versicherungsteil			
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		33 294 370.95	33 495 413.45
Beiträge Arbeitnehmer		13 058 630.80	12 722 127.50
Beiträge Arbeitgeber		18 350 357.60	18 168 840.75
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.95	-102 340.75	-24 736.95
Nachzahlungen Arbeitnehmer		10 248.00	41 550.00
Nachzahlungen Arbeitgeber		-	-
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1 802 773.50	2 393 652.05
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.95	14 500.00	23 638.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		160 201.80	170 342.10
Eintrittsleistungen		21 624 282.20	26 302 585.05
Einlagen Freizügigkeitsleistungen und Deckungskapitalien		21 310 507.50	25 965 336.55
Einlagen in die technischen Rückstellungen bei Übernahme		-	-
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen		313 774.70	337 248.50
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		54 918 653.15	59 797 998.50
Reglementarische Leistungen		-38 697 344.45	-38 627 536.00
Altersrenten		-28 311 980.10	-27 990 836.85
Hinterlassenenrenten		-6 385 105.45	-6 379 382.10
Invalidenrenten		-1 522 678.30	-1 493 510.60
Kinderrenten		-214 433.65	-174 731.30
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2 216 758.75	-2 517 959.55
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-46 388.20	-71 115.60
Ausserreglementarische Leistungen		-	-
Austrittsleistungen		-24 583 133.08	-27 429 730.70
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-23 434 036.03	-25 939 920.40
Vorbezüge WEF/Scheidungen		-1 149 097.05	-1 489 810.30
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-	-
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-63 280 477.53	-66 057 266.70
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-6 980 957.60	-37 626 151.10
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte:			
Beitragsprimat		-3 669 845.47	-2 160 807.91
Leistungsprimat		-295 230.70	-173 928.00
Ertrag/Aufwand aus Teilliquidation (nur Anteil Freie Mittel/Unterdeckung)		-	-
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Rentner		1 699 493.15	-40 516 990.00
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen		-973 731.00	8 985 829.00
Verzinsung des Sparkapitals		-3 829 484.33	-3 761 353.14
Auflösung / Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.95	87 840.75	1 098.95
Versicherungsaufwand		-167 414.50	-164 792.30
Beiträge an Sicherheitsfonds		-167 414.50	-164 792.30
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-15 510 196.48	-44 050 211.60

Betriebsrechnung

	Anhang	2018 in CHF	2017 in CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-15 510 196.48	-44 050 211.60
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-30 666 399.97	73 712 172.74
Kurzfristige und liquide Mittel		-1 059 748.05	65 492.03
Forderungen allgemein		-	-
Obligationen CH / Anteile Anlagestiftungen	6.82	-401 418.86	682 739.36
Obligationen Ausland CHF / Anteile Anlagestiftungen	6.83	-12 666.60	419 269.42
Obligationen in Fremdwährungen	6.84	-2 369 490.52	4 041 245.32
Aktien CH / Anteile Anlagestiftungen	6.85	-17 627 665.13	43 027 587.95
Aktien Ausland /Anteile Anlagestiftungen	6.86	-10 785 014.86	15 892 274.33
Gemischte Anlagen	6.87	-427 742.32	888 346.30
Alternative Anlagen	6.88	3 599 660.88	7 941 702.13
Hypotheken		15 696.45	25 543.50
Liegenschaften / Grundstücke / direkt	6.89/6.9	1 106 675.24	-4 517 401.36
Liegenschaften / Anteile Anlagestiftungen / indirekt	6.91	3 176 960.74	10 853 132.79
Anlagen bei Arbeitgeber	6.81	-	-
Übriger Ertrag Anlagen (Retrozessionen)	6.94	19 759.54	19 660.17
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.93	-5 866 165.05	-5 603 926.80
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-35 241.43	-23 492.40
Zins Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.95	-	-
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		-	2 379 101.05
Sonstiger Ertrag	7.3	1 061 951.45	1 046 332.25
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		1 059 949.00	1 044 463.95
Übrige Erträge		2 002.45	1 868.30
Sonstiger Aufwand		-	-
Verwaltungsaufwand		-731 579.86	-684 998.26
Allgemeine Verwaltung	7.4	-661 959.81	-605 780.11
Kosten für Marketing und Werbung		-	-41.95
Revisionsstelle		-39 795.15	-37 692.00
Experte für berufliche Vorsorge		-17 622.50	-29 254.70
Aufsichtsbehörde		-12 202.40	-12 229.50
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		-45 846 224.86	32 402 396.18
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.33	45 846 224.86	-32 402 396.18
Ertragsüberschuss		-	-

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Stadt Biel (PKBiel) ist eine, per 01.01.2000 gegründete, öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Die PKBiel bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss BVG und eigenen Statuten für die Arbeitnehmer der Stadt Biel sowie weitere Organisationen und Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechtes, sofern deren Tätigkeit im öffentlichen Interesse liegt.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse der Stadt Biel ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer BE.0453 eingetragen. Die PKBiel ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Urkunde und Reglement

Folgende Reglemente und Statuten wurden durch die Verwaltungskommission der PKBiel und/oder die kantonale Aufsichtsbehörde genehmigt:

Reglement über die Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Anstalt "Pensionskasse der Stadt Biel"	13.09.1999
Statuten der öffentlich-rechtlichen Anstalt Pensionskasse der Stadt Biel (PKBiel)	06.06.2012
Anlagereglement	10.09.2018
Rückstellungsreglement	12.12.2017
Reglement Teilliquidation	04.12.2014
Organisationsreglement	25.10.2017

1.4 Oberstes Organ / Geschäftsführung / Zeichnungsberechtigung

Verwaltungskommission

Arbeitgebervertreter:

Herr Erich Fehr *	Präsident	Stadt Biel - Stadtpräsident
Herr Beat Bommer *	Mitglied	Stadt Biel
Herr Philipp Kämpfer	Mitglied	angeschlossene Organisationen
Herr Christoph Kneuss	Mitglied	stadtnahe Organisationen
Frau Nathalie Leschot *	Mitglied	Stadt Biel
Herr Kilian Ruckstuhl	Mitglied	angeschlossene Organisationen

Arbeitnehmervertreter:

Herr Urs Stauffer *	Vize-Präsident	Stadt Biel
Herr Matthias Bieri	Mitglied	angeschlossene Organisationen
Herr Kurt Chrétien	Mitglied	angeschlossene Organisationen
Frau Farah Fasiolo	Mitglied	Stadt Biel
Herr Markus Irniger	Mitglied	angeschlossene Organisationen
Herr Pierre Ogi	Mitglied	Stadt Biel / Rentnervereinigungen

Finanzausschuss

Herr Beat Bommer *	Präsident	Mitglied VK
Herr Werner Bernhard	Mitglied	Externe Beratung
Herr Peter O. Burkhard	Mitglied	Externe Beratung
Frau Farah Fasiolo	Mitglied	Mitglied VK
Herr Robert Savary **	Mitglied	Geschäftsführer PKBiel
Herr André Pierre Schmidt *	Mitglied	Geschäftsführer PKBiel

Geschäftsführung

Herr Robert Savary (bis 31.8.2018) **	Geschäftsführer PKBiel
Herr André Pierre Schmidt (ab 1.8.2018) *	Geschäftsführer PKBiel
Frau Lotti Brun del Re (50%, ab 1.10.2018)	Aktivversicherte
Frau Ada Genovese (50%, bis 31.7.2018) **	Aktivversicherte
Frau Fabienne Gilomen (50%)	Aktivversicherte
Frau Sabina Schultz (50%) *	Buchhaltung
Frau Rut Scirocco (50%)	Rentner / Aktivversicherte

* Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

** Austritt 2018

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Pensionskassen-Experten:	Firma ABCON AG, Bern Herren Martin Schnider und Stephan Gerber
Revisionsstelle:	BDO AG, Solothurn
Aufsichtsbehörde	BBSA Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Gemäss Art. 1.2. der Statuten kann die Pensionskasse Personal anderer öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Körperschaften für die berufliche Vorsorge versichern. Per 31.12.2018 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgender Arbeitgeber versichert:

1 - A100 - Stadt Biel	42 - A160 - Filmpodium Biel-Bienne
2 - A101 - Konservatorium für Musik (*)	43 - A161 - Pâroisse évangélique réformée, La Neuveville
3 - A102 - Verein pro Robinsonspielplatz	44 - A163 - PhotoforumPasquArt
4 - A103 - Müve Biel-Seeland AG	45 - A164 - Stiftung Battenberg
5 - A105 - Beratungsstelle (*)	46 - A166 - Musikschule Region Gürbetal (*)
6 - A107 - Seelandheim Worben AG	47 - A167 - Musikschule Region Lengnau-Büren a/A
7 - A108 - Hospice Le Pré-aux-Boeufs	48 - A168 - Musikschule Moossee (*)
8 - A109 - BFB Bildung Formation Biel/Bienne	49 - A169 - Musikschule Bipperamt
9 - A111 - Pro Senectute	50 - A170 - Musikschule Huttwil
10 - A113 - Psychologische Beratungsstelle (*)	51 - A171 - Musikschule Jegenstorf
11 - A114 - Evan.-ref. Gesamtkirchgemeinde, Biel	52 - A172 - Regionale Musikschule Lyss (*)
12 - A116 - Stiftung Foyer Schöni	53 - A173 - Swiss Jazz School, Bern
13 - A117 - Ferienversorgung Madretsch (*)	54 - A174 - Musikschule Region Wohlen
14 - A118 - VESA (*)	55 - A175 - Musikschule Köniz
15 - A119 - Tierparkverein	56 - A176 - Musikschule Worblental/Kiesental (*)
16 - A120 - Stiftung für Betagtenwohnungen	57 - A177 - Musikschule Zollikofen-Bremgarten
17 - A121 - Fondation Centre ASI	58 - A178 - Musikschule unt. Worblental (*)
18 - A123 - Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS	59 - A179 - Fondation La Grande Maison Corgémont
19 - A124 - Stiftung Stadtbibliothek	60 - A180 - Verein frac
20 - A125 - Spitex Biel-Bienne Regio	61 - A183 - Musikschule Region Thun
21 - A127 - Stiftung Charles Neuhaus	62 - A185 - Brockenhaus La Glaneuse
22 - A129 - Verein Chinderhus	63 - A186 - Schweiz. Rotes Kreuz, Biel/Bienne-Seeland (*)
23 - A130 - Städtebundtheater Biel-Solothurn (*)	64 - A187 - Stiftung Battenberg (AK 15) (*)
24 - A131 - Kulturtäter (*)	65 - A188 - Multimondo
25 - A132 - Volkshochschule Region Biel-Lyss	66 - A189 - Baugenossenschaft EWO
26 - A133 - Verein Ferienhaus Alpenblick	67 - A190 - Musikschule Seeland
27 - A135 - Alters- und Pflegezentrum La Lisière	68 - A191 - Gemeinde Leubringen/Magglingen
28 - A137 - Stiftung Dammweg	69 - A192 - Pflegewohnung Emmaus GmbH
29 - A139 - ARA Region Biel AG	70 - A193 - Seelandgas AG
30 - A140 - Centre Pasqu'Art	71 - A195 - X-Project
31 - A142 - Asyl Biel und Region	72 - A198 - BSG Bielersee-Schiffahrts-Gesellschaft
32 - A143 - CTS-Congrès	73 - A200 - TBS Tourismus Biel Seeland
33 - A144 - Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS	74 - A201 - Bielersee Tourismus
34 - A145 - Pensionskasse der Stadt Biel	75 - A202 - La Clairière
35 - A146 - Zentralstelle für Laufbahnberatung, Bern (*)	76 - A203 - Spectacles français
36 - A147 - Verkehrsbetriebe Biel	77 - A204 - Jura & Drei-Seen-Land
37 - A148 - Pro Senectute Seeland (*)	78 - A205 - ESB Energie Service Biel/Bienne
38 - A149 - Berufsbildungszentrum, Biel (Kt. BE) (*)	79 - A206 - kids au lac
39 - A152 - Forum du Bilinguisme	80 - A207 - Verein Solarplattform Seeland (Austritt 31.12.18)
40 - A154 - Mon Repos Exploitation SA	81 - A208 - AETBSJB
41 - A156 - Schössli Biel-Bienne AG	

(*) nur Rentenleistungen

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktivversicherte - Bestandesstruktur

	Männer 31.12.2018	Frauen 31.12.2018	Total 31.12.2018	Total 31.12.2017	Veränderung absolut
Aktive Beitragsprimat	1566	2381	3947	3905	42
<i>davon Vollversicherte</i>	1501	2212	3713	3661	52
<i>davon Risikoversicherte</i>	65	169	234	244	-10
Aktive Leistungsprimat	5	1	6	6	0
<i>davon Vollversicherte</i>	5	1	6	6	0
<i>davon Risikoversicherte</i>	0	0	0		
Aktive insgesamt	1571	2382	3953	3911	42

2.2 Aktivversicherte - Details und Entwicklung pro Arbeitgeber

Arbeitgeber	Stand am 1.1.	Eintritte	Austritte	Pensionierungen	Anderes*	Stand am 31.12.
Stadt Biel	1394	289	-221	-30	0	1432
Verein pro Robinsonspielplatz	2	0	0	0	0	2
Müve Biel-Seeland AG	25	1	-1	0	0	25
Seelandheim Worben AG	301	82	-54	-10	0	319
Hospice Le Pré-aux-Boeufs	55	7	-10	-1	0	51
BFB Bildung Formation Biel/Bienne	15	3	-1	-2	0	15
Pro Senectute	28	6	-2	-2	0	30
Evan.-ref. Gesamtkirchgemeinde	56	4	-2	-1	0	57
Stiftung Foyer Schöni	31	14	-10	0	0	35
Tierparkverein	1	0	0	0	0	1
Stiftung für Betagtenwohnungen	4	0	0	0	0	4
Fondation Centre ASI	33	5	-4	0	0	34
TOBS Theater und Orchester Biel	47	4	-4	-2	0	45
Stiftung Stadtbibliothek	28	1	-1	0	0	28
Spitex Biel-Bienne Regio	165	41	-39	-6	0	161
Stiftung Charles Neuhaus	16	4	-2	-2	0	16
Verein Chinderhus	20	6	-6	0	0	20
Volkshochschule Region Biel-Lyss	39	11	-8	-5	0	37
Verein Ferienhaus Alpenblick	3	0	-1	0	0	2
Alters- und Pflegezentrum La Lisiè	40	9	-9	-2	0	38
Stiftung Dammweg	56	20	-16	0	0	60
ARA Region Biel AG	6	0	0	0	0	6
Centre Pasqu'Art	12	3	-3	0	0	12
Asyl Biel und Region	93	7	-14	-4	0	82
CTS	50	12	-8	-1	0	53
TOBS Theater und Orchester Biel	78	36	-28	-1	0	85
PKBiel	5	2	-1	-1	0	5
Verkehrsbetriebe Biel	212	34	-13	-10	-1	222
Forum du Bilinguisme	3	2	-2	0	0	3
Mon Repos Exploitation SA	133	21	-17	-1	0	136
Schlössli Biel-Bienne SA	158	18	-17	-6	0	153
Filmpodium Biel-Bienne	2	0	0	0	0	2
Paroisse évangélique réformée	2	0	0	0	0	2
PhotoforumPasquArt	0	1	0	0	0	1
Stiftung Battenberg	110	15	-25	0	0	100

Arbeitgeber	Stand am 1.1.	Eintritte	Austritte	Pensionierungen	Anderes*	Stand am 31.12.
Musikschule Reg. Lengnau-Büren	38	2	-3	0	0	37
Musikschule Bipperamt	18	1	-2	0	0	17
Musikschule Huttwil	4	0	0	0	0	4
Musikschule Jegenstorf	39	3	-3	-1	0	38
Swiss Jazz School, Bern	16	3	-1	0	0	18
Musikschule Region Wohlen	40	2	-2	-1	0	39
Musikschule Köniz	78	6	-4	-2	0	78
Musikschule Zollikofen-Bremgarten	37	5	-4	0	0	38
Ass. La Grande Maison	9	0	-1	0	0	8
Verein frac	6	2	-1	0	0	7
Musikschule Region Thun	74	8	-6	-6	0	70
Gemeinnützige Gesellschaft Biel	8	1	0	-1	0	8
Stiftung Battenberg (AK 15)	3	2	-4	-1	0	0
Mullimondo	17	3	-5	0	0	15
Baugenossenschaft EWO	2	0	0	0	0	2
Musikschule Seeland	35	2	-2	-1	0	34
Gemeinde Leubringen/Magglingen	21	2	-4	-1	0	18
Pflegewohnung Emmaus GmbH	9	0	-1	0	0	8
Seelandgas AG	5	2	-3	0	0	4
X-Project	3	0	0	0	0	3
BSG	33	3	-3	0	0	33
Tourismus Biel Seeland	10	1	0	-1	0	10
Bielensee Tourismus	1	0	0	0	0	1
La Clairière	4	1	-2	0	0	3
Spectacles français	5	2	-3	0	0	4
Jura & Drei-Seen-Land	9	0	0	0	0	9
ESB Energie Service Biel/Bienne	157	26	-16	-1	-1	165
kids au lac	5	4	-2	0	0	7
Verein Solarplattform Seeland	1	0	-1	0	0	0
AETBSJB	1	0	0	0	0	1
Total	3911	739	-592	-103	-2	3953

* Versicherungsfälle (Tod, Invalidität oder pendente Invalidität)

2.3 Aktivversicherte - Durchschnittsalter und Löhne

	Männer 31.12.2018	Frauen 31.12.2018	Total 31.12.2018	Total 31.12.2017	Veränderung absolut
Aktive Beitragsprimat	46.51	44.42	45.25	45.13	0.12
Aktive Leistungsprimat	60.26	60.07	60.23	59.23	1.00
Aktive insgesamt	46.55	44.42	45.27	45.16	0.11
Bruttolohnsumme	117 525 911	123 959 660	241 485 571	236 220 079	5 265 492
Durchschnittlicher Bruttolohn	74 810	52 040	61 089	60 399	690
Versicherte Lohnsumme für Leistungen	85 480 051	83 073 724	168 553 775	162 022 312	6 531 463
Durchschnittlicher versicherter Lohn	54 411	34 876	42 639	41 427	1 212

2.4 Rentenbezüger - Bestandesstruktur

	Männer 31.12.2018	Frauen 31.12.2018	Total 31.12.2018	Total 31.12.2017	Veränderung absolut
Altersrentner	705	803	1508	1472	36
Invalidenrentner	37	73	110	115	-5
Ehegatten- / Partnerrentner	36	317	353	350	3
Waisen/Kinderrentner	24	29	53	53	0
Rentner insgesamt	802	1222	2024	1990	34

2.5 Rentenbezüger - Durchschnittsalter und laufende Renten

	Männer 31.12.2018	Frauen 31.12.2018	Total 31.12.2018	Total 31.12.2017	Veränderung absolut
Altersrentner	74.72	72.49	73.53	73.36	0.17
Invalidenrentner	55.49	53.72	54.32	54.21	0.11
Ehegatten- / Partnerrentner	77.07	80.57	80.22	79.67	0.55
Waisen/Kinderrentner	18.06	18.32	18.20	16.43	1.77
Rentner insgesamt	72.24	72.18	72.20	71.85	0.35

Rentensumme total inkl. Teuerung *)	19 930 811	16 091 675	36 022 486	35 703 412	319 074
Durchschnittliche Altersrente	26 713	11 316	18 514	18 890	-376
Durchschnittliche Invalidenrente	17 647	12 067	13 944	13 135	809
Durchschnittliche Ehegatten- / Partnerrente	9 522	19 037	18 067	17 721	346
Durchschnittliche Waisen- / Kinderrente	4 262	3 082	3 616	3 478	138
Durchschnittliche Renten insgesamt	24 851	13 168	17 798	17 941	-143

*) ohne AHV-Überbrückungsrente von Fr. 1'388'692.95

2.6 Entwicklung der Rentenbezüger während des Jahres 2018

Stand am 1.1. aller Rentenbezüger	1990
Neue Pensionierte - Altersrenten	87
Neue Renten für Pensioniertenkinder	7
Todesfälle von Rentnern - Altersrenten	-48
Wegfall Alterskinderrenten	-5
Neue Ehegatten- / Partnerrenten	25
Neue Waisenrenten	1
Todesfälle von Rentnern - Ehegatten- / Partnerrenten	-22
Wegfall Waisenrenten	-3
Neue Invalidenrenten	6
Neue Renten für Kinder der Invaliden	5
Wegfall der Invalidenrente (inkl. Übergang zur Altersrente)	-13
Wegfall von Invalidenkinderrenten	-6
Stand am 31.12. aller Rentenbezüger	2024

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die PKBiel ist eine umhüllende Kasse, die nach dem Grundsatz des Anrechnungsprinzipes vorgeht. Sie vergleicht also ihre reglementarischen Leistungen mit den BVG-Mindestleistungen und zahlt den höheren Betrag aus. Das umhüllende Vorsorgemodell und seine Grundbegriffe sollen in grösstmöglicher Parallelität zum BVG-Modell stehen.

Die PKBiel führt als Hauptplan das Beitragsprimat. Die Eintrittsschwelle kann durch den Arbeitgeber tiefer festgesetzt werden als gemäss BVG vorgesehen ist. Weiter besteht ein Leistungsprimatplan, dessen Anzahl an versicherten Arbeitnehmer nur noch abnimmt, da keine Neuaufnahmen mehr erfolgen.

Im Beitragsprimatplan wird das Gutschriftssystem nach Alter gestaffelt. Die angeschlossenen Arbeitgeber können die Beitragsaufteilung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer auswählen. Der Arbeitgeber zahlt mindestens die Hälfte der Gesamtbeiträge. Die Beitragsaufteilung wird im Anschlussvertrag festgehalten. Die Invalidenrente beträgt 60% - resp. 50% für Pläne ohne Koordinationsabzug - des versicherten Lohnes, die Ehegattenrente 70% der vorherigen jährlichen Alters- oder Invalidenrente bzw. 70% der versicherten Invalidenrente.

Das Eintrittsalter für die Risikoversicherung liegt bei 18 und für die Altersversicherung 25. Eine vorzeitige Pensionierung ist ab Alter 58 möglich. Die Pensionierung erfolgt spätestens mit Alter 65, mit der Möglichkeit einer Verlängerung.

Die PKBiel erbringt keine ausserreglementarischen Leistungen. Im Rahmen ihrer Statuten gewährt sie Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenleistungen (an Ehegatten, geschiedene Ehegatten, Lebenspartner, Waisen und sonstige Hinterlassene).

3.2 Finanzierungsmethode

Die PKBiel ist eine autonome Kasse, d.h. sie deckt alle versicherungstechnischen Risiken selber ab.

Die Sparversicherung wird individuell finanziert, d.h. die Sparbeiträge fliessen direkt in die Altersguthaben der betreffenden Versicherten.

Die Risikoversicherung ist kollektiv finanziert, d.h. der Risikobeitrag wird als altersunabhängiger Einheitssatz erhoben. Die Festsetzung dieses Einheitssatzes erfolgt nach versicherungstechnischen Kriterien.

Die Rentenumwandlungssätze werden nach versicherungstechnischen Grundsätzen berechnet. Dabei kommen ab 31.12.2017 die Grundlagen BVG2015 mit einem technischen Zinssatz von 2,5% (vorher 3,5%) zur Anwendung.

3.3 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Da die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve per 31.12.2017 noch nicht erreicht worden war, hat die Verwaltungskommission entschieden, die im Jahr 2018 laufenden Renten nicht zu erhöhen.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26. Der Abschluss vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage (true & fair view) im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und enthält alle für dessen Beurteilung notwendigen Informationen. Er stellt insbesondere den Umfang der Wertschwankungsreserve und der Freien Mittel bzw. die Unterdeckung sowie den Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss der Periode dar.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

- 1) *Flüssige Mittel, Debitoren, Anlagen bei Arbeitgeber, Darlehen und Hypothekendarlehen*
Bewertung zum Nominalwert
- 2) *Obligationen, Aktien und Alternative Anlagen*
Bewertung zum Marktwert per Bilanzstichtag
- 3) *Anteile Anlagestiftungen*
Bewertung zum Marktwert per Bilanzstichtag
- 4) *Eigene Liegenschaften und Grundstücke*
Ertragswert am 31.12. mit Kapitalisierungssatz pro Liegenschaft berechnet
Kapitalisierungssätze zwischen 6,10% und 7,95%

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die PKBiel die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität alleine. Die Pensionskasse der Stadt Biel ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie verfügt jedoch über keine Garantie der Gemeinde Biel und ist demzufolge der Vollkapitalisierung unterstellt. Sämtliche Verpflichtungen müssen durch ihr Vorsorgevermögen gedeckt sein.

5.2 Vorsorgekapitalien

Die Vorsorgekapitalien bestehen aus den Sparkapitalien des Beitragsprimats (BP), des Deckungskapitals des Leistungsprimats (LP) und des Deckungskapitals der Rentner. Der Gesamtbetrag entspricht:

	2018 in CHF	2017 in CHF
Sparkapital Plan BP am 31.12.2018 / 2017	397 848 849.30	390 198 372.60
Deckungskapital Plan LP am 31.12.2018 / 2017	4 637 068.00	4 341 837.30
Deckungskapital Rentner am 31.12.2018 / 2017	458 896 847.00	460 385 014.00
Total Vorsorgekapitalien	861 382 764.30	854 925 223.90

Details und Entwicklung dieser Posten sind nachfolgend angezeigt:

5.21 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Beitragsprimat (BP)	2018 in CHF	2017 in CHF
Aufbau Sparkapital:		
Ordentliche Beiträge Arbeitgeber	15 435 431.05	15 270 929.20
Ordentliche Beiträge Arbeitnehmer	10 982 392.45	10 687 203.30
Rückzahlung WEF	266 300.00	289 248.50
Rückzahlung Scheidungen	47 474.70	48 000.00
Einkäufe / Einlagen	1 759 129.50	1 827 248.60
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	21 212 672.75	25 332 602.76
Eintrittsleistungen infolge AG- und Planwechsel	969 487.60	918 055.05
Verzinsung Sparkapital	3 829 484.33	3 761 353.14
Total Aufbau Sparkapital	54 502 372.38	58 134 640.55
Abbau Sparkapital:		
Austrittsleistungen (Andere VE)	-21 603 885.63	-24 617 442.50
Austrittsleistungen (Barauszahlung)	-623 830.60	-143 719.80
Austrittsleistungen infolge AG- und Planwechsel	-2 174 787.55	-2 091 732.80
Aufgeschobene Austrittsleistungen	-	-
Bezüge WEF	-749 700.00	-815 838.95
Bezüge Scheidungen	-399 397.05	-673 971.35
Kapitalzahlungen infolge Pensionierung	-2 216 758.75	-2 517 959.55
Todesfälle ohne Rentenleistung	-	-468 431.70
Übertrag auf DK-Renten (Alter)	-18 418 720.00	-20 018 567.35
Übertrag auf DK-Renten (IV)	-664 816.10	-146 948.75
Übertrag auf DK-Renten (Hinterlassenenleistungen)	-	-717 866.75
Total Abbau Sparkapital	-46 851 895.68	-52 212 479.50
Saldo Aufbau (+) oder Abbau (-)	7 650 476.70	5 922 161.05
Stand Sparkapital BP am 01.01.	390 198 372.60	384 276 211.55
Stand Sparkapital BP am 31.12.	397 848 849.30	390 198 372.60

Der Zinssatz 2018 für die Verzinsung des Sparkapitals beträgt gemäss Entscheid der Verwaltungskommission 1,00% (Vorjahr 1,00%).

5.22 Entwicklung des Deckungskapitals für Aktivversicherte im Leistungsprimat

Leistungsprimat (LP)	2018 in CHF	2017 in CHF
Aufbau Deckungskapital:		
Ordentliche Beiträge Arbeitgeber	58 911.60	67 161.10
Ordentliche Beiträge Arbeitnehmer	37 822.80	43 113.45
Zusatzbeiträge Arbeitgeber	-	-
Zusatzbeiträge Arbeitnehmer	10 248.00	41 550.00
Rückzahlung WEF	-	-
Rückzahlung Scheidungen	-	-
Einkäufe / Einlagen	-	-
Reaktivierung Invaliditätsfälle	-	-
Anpassung gemäss Experte	188 248.30	751 693.45
Total Aufbau Deckungskapital:	295 230.70	903 518.00
Abbau Deckungskapital:		
Austrittsleistungen (Andere VE)	-	-
Austrittsleistungen infolge AG- und Planwechsel	-	-
Bezüge WEF	-	-
Bezüge Scheidungen	-	-
Kapitalzahlungen infolge Pensionierung	-	-
Übertrag auf DK-Renten (Alter)	-	-729 590.00
Übertrag auf DK-Renten (IV)	-	-
Übertrag auf DK-Renten (Hinterlassenenleistungen)	-	-
Total Abbau Deckungskapital:	-	-729 590.00
Saldo Aufbau (+) oder Abbau (-)	295 230.70	173 928.00
Stand Deckungskapital LP am 01.01.	4 341 837.30	4 167 909.30
Stand Deckungskapital LP am 31.12.	4 637 068.00	4 341 837.30

5.23 Entwicklung und Summe der Altersguthaben nach BVG

31.12.2017	CHF	211 495 214.65
31.12.2018	CHF	218 071 370.10
Veränderung	CHF	6 576 155.45

5.24 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Renten	2018 in CHF	2017 in CHF
Aufbau Deckungskapital:		
Übertrag aus SK Beitragsprimat (Alter)	18 418 720.00	20 018 567.35
Übertrag aus SK Beitragsprimat (Invalidität)	664 816.10	146 948.75
Übertrag aus SK Beitragsprimat (Tod)	-	717 866.75
Übertrag aus DK Leistungsprimat (Alter)	-	729 590.00
Übertrag aus DK Leistungsprimat (Invalidität)	-	-
Übertrag aus DK Leistungsprimat (Tod)	-	-
Übertrag aus Risikofonds	4 894 430.50	4 822 561.70
Einkaufssumme für Leistungsverbesserung	43 644.00	-
Übernahme Alters- und IV-Renten	97 834.75	632 733.79
a.o. Bildung DK Renten (Auflösung pendente IV-Fälle)	211 326.15	420 930.45
Anpassung gemäss Experte	10 615 259.00	49 066 252.06
Total Aufbau Deckungskapital:	34 946 030.50	76 555 450.85
Abbau Deckungskapital:		
Rentenzahlungen:		
Altersrenten	-27 798 601.55	-27 541 807.15
Überbrückungsrenten	-513 378.55	-449 029.70
Invalidenrenten	-1 522 678.30	-1 493 510.60
Ehegattenrenten / Partnerrenten	-6 385 105.45	-6 379 382.10
Kinderrenten	-214 433.65	-174 731.30
a.o. Auflösung DK Renten	-	-
Total Abbau Deckungskapital:	-36 434 197.50	-36 038 460.85
Saldo Aufbau (+) oder Abbau (-)	-1 488 167.00	40 516 990.00
Stand Deckungskapital Rentner am 01.01.	460 385 014.00	419 868 024.00
Stand Deckungskapital Rentner am 31.12.	458 896 847.00	460 385 014.00

5.3 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.3.1 Rückstellung zur Stärkung der technischen Grundlagen (Grundlagenwechsel)

Die Rückstellung zur Stärkung der technischen Grundlagen ist mit 0,5% des Barwerts der erworbenen Leistungen der aktiven Versicherten im Leistungsprimat und des Rentendeckungskapitals gebildet, multipliziert mit der Differenz zwischen dem Berechnungsjahr und dem Jahr, in dem die von der Pensionskasse verwendeten Rechnungsgrundlagen veröffentlicht wurden.

	2018 in CHF	2017 in CHF
Rückstellung Grundlagenwechsel am 1.1.	4 647 269.00	2 120 180.00
Verwendung für Anpassung Grundlagen BVG2015	-	-
Erhöhung von 0,5%	2 305 740.00	2 527 089.00
Rückstellung Grundlagenwechsel am 31.12.	6 953 009.00	4 647 269.00
In % der Kapitalien LP und Rentner	1.50%	1.00%

5.3.2 Rückstellung Umwandlungssatz

Die Rückstellung "Umwandlungssatz" wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 58 berechnet. Sie entspricht der mit dem technischen Zinssatz diskontierten Differenz zwischen dem voraussichtlichen Sparguthaben im ordentlichen Rücktrittsalter und dem für die umgewandelte Rente berechneten versicherungstechnisch notwendigen Deckungskapital im selben Zeitpunkt. Die Rückstellung Umwandlungssatz wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

	2018 in CHF	2017 in CHF
Rückstellung Umwandlungssatz am 1.1.	3 750 859.00	5 883 777.00
Anpassung gemäss Experte	-1 562 009.00	-2 132 918.00
Rückstellung Umwandlungssatz am 31.12.	2 188 850.00	3 750 859.00

Zudem ist am Bilanzstichtag eine Statutenrevision per 1.1.2019 durchgeführt worden. Die Umwandlungssätze werden in den nächsten Jahren gesenkt. Um die vorgesehene Besitzstandsgarantie decken zu können, wird eine Rückstellung (als Übergangslösung) geäufnet.

	2018 in CHF	2017 in CHF
Rückstellung Übergangslösung UWS Statuten am 1.1.	4 000 000.00	-
Anpassung gemäss Experte	-	4 000 000.00
Rückstellung Übergangslösung UWS Statuten am 31.12.	4 000 000.00	4 000 000.00

5.3.3 Rückstellung Teuerungsfonds

Sofern die Verwaltungskommission beschliesst, die laufenden Renten der Teuerung anzupassen oder eine Einmalzahlung an die Rentenbezüger zu leisten, so ist eine entsprechende Rückstellung "Teuerungsfonds" zu bilden. Die Höhe der Rückstellung "Teuerungsfonds" entspricht dem notwendigen Deckungskapital, welches zur Finanzierung der beschlossenen Teuerungsanpassung respektive Einmalzahlung notwendig ist. Dieser Fonds wird zur Zeit nicht weiter gebildet.

Rückstellung Teuerungsfonds am 1.1.
Anpassung der Rückstellung
Rückstellung Teuerungsfonds am 31.12.

2018 in CHF	2017 in CHF
261 132.75	261 132.75
-	-
261 132.75	261 132.75

5.3.4 Rückstellung technischer Zinssatz

Nach der Herabsetzung des technischen Zinssatzes per Ende 2017 von 3,5% auf 2,5% ist eine erneute Rückstellung im Moment nicht nötig.

Rückstellung technischer Zinssatz am 1.1.
Auflösung / Bildung Rückstellung
Rückstellung technischer Zinssatz am 31.12.

2018 in CHF	2017 in CHF
-	15 000 000.00
-	-15 000 000.00
-	-

5.3.5 Risikoschwankungsfonds

Die Todesfall- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen. Eine unvorhergesehene Häufung von Schadenfällen kann die Vorsorgeeinrichtung finanziell erheblich belasten. Zur Absicherung solcher Schwankungen der aktiven Versicherten wird eine entsprechende Rückstellung in Form eines Risikoschwankungsfonds gebildet, welcher nach der kollektiven Methode von Panjer jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet wird.

Risikoschwankungsfonds am 1.1.
Anpassung gemäss Experte
Risikoschwankungsfonds am 31.12.

2018 in CHF	2017 in CHF
12 060 000.00	10 440 000.00
230 000.00	1 620 000.00
12 290 000.00	12 060 000.00

Nachstehend die Zusammenfassung aller technischen Rückstellungen per 31.12.

	2018 in CHF	2017 in CHF
Rückstellung für Grundlagenwechsel	6 953 009.00	4 647 269.00
Rückstellung Umwandlungssatz	2 188 850.00	3 750 859.00
Rückstellung Übergangslösung UWS Statuten 2019	4 000 000.00	4 000 000.00
Rückstellung Rententeuerung	261 132.75	261 132.75
Rückstellung technischer Zinssatz	-	-
Risikoschwankungsfonds	12 290 000.00	12 060 000.00
Total technische Rückstellungen	25 692 991.75	24 719 260.75

5.4 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für die berufliche Vorsorge, Herr Stephan Gerber von der Firma Abcon AG in Bern, hat auf den 31. Dezember 2018 eine technische Expertise erstellt. Hier nachstehend seine Schlussfolgerungen:

"Wir bestätigen, dass die Pensionskasse der Stadt Biel am Bilanzstichtag Sicherheit bietet, die eingegangenen versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen zu können. Diese Bestätigung bezieht sich auf Fortführungsverhältnisse im bisherigen Rahmen und für die zur Anwendung gelangenden Rechnungsgrundlagen. Bei den zur Anwendung gelangenden Rechnungsgrundlagen handelt es sich um aktuelle geeignete Grundlagen zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der Pensionskasse der Stadt Biel. Der technische Zinssatz liegt mit 2.5% um 0.5 Prozentpunkte über dem Referenzzinssatz.

Die versicherungstechnische Bilanz per 31.12.2018 weist einen versicherungstechnischen Überschuss von CHF 5'282'953 aus. Der Deckungsgrad beträgt 100.60% unter Anwendung eines technischen Zinssatzes von 2.5%. Die Pensionskasse der Stadt Biel verfügt im Sinne von Art. 44 BVV2 über keine Unterdeckung.

Wir halten fest, dass die Wertschwankungsreserve noch erheblich unter der Zielgrösse liegt.

Wir bestätigen, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Wir bestätigen, dass die Leistungsversprechen durch Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beiträge und erwartete Vermögenserträge sichergestellt sind. Die Sollrendite liegt unter der erwarteten Rendite."

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die statutarischen Grundlagen wie auch die Berechnungen zur versicherungstechnischen Bilanz basieren ab dem 31. Dezember 2016 auf den technischen Grundlagen BVG2015. Es handelt sich dabei um Grundlagen, die als gut geeignete Basis für versicherungstechnische Berechnungen autonomer Vorsorgeeinrichtungen gelten und daher dort auch häufig zur Anwendung gelangen. Verheiratungswahrscheinlichkeiten, Alter des Ehegatten, Anzahl Kinder und Alter der Kinder werden nach der kollektiven Methode berücksichtigt. Anstatt die individuelle Familiensituation im Detail zu erfassen, wird für jeden Versicherten mit den Erfahrungszahlen der technischen Grundlagen BVG2015 gerechnet. Der technische Zinssatz ist ein zentraler Parameter für die Feststellung der versicherungstechnischen Verpflichtungen, der im Zusammenhang mit den Annahmen über die langfristigen Kapitalerträge zu wählen ist.

5.6 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine Änderung im Jahr 2018.

5.7 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2

	2018 in CHF	2017 in CHF
Vorsorgevermögen		
Aktiven (Bilanzsumme)	900 320 593.65	939 587 955.27
Verbindlichkeiten	-5 536 731.90	-6 543 655.84
Passive Rechnungsabgrenzung	-564 528.67	-322 172.14
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-1 860 624.45	-1 948 465.20
Nicht-technische Rückstellungen	-	-
Total Vorsorgevermögen netto	892 358 708.63	930 773 662.09
Vorsorgekapitalien und notwendige technische Rückstellungen		
Vorsorgekapitalien	861 382 764.30	854 925 223.90
Technische Rückstellungen	25 692 991.75	24 719 260.75
Total Vorsorgekapitalien und notwendige technische Rückstellungen	887 075 756.05	879 644 484.65
Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV2	100.60%	105.81%

Hier nachstehend die Entwicklung des Deckungsgrades (DG) der Pensionskasse der Stadt Biel in den zehn letzten Jahren:

Jahr	DG ohne WSR	Fehldeckung in CHF	DG mit WSR	Wertschwankungsreserve (WSR)
2018	100.00%	0.00	100.60%	5 282 952.58
2017	100.00%	0.00	105.81%	51 129 524.24
2016	100.00%	0.00	102.22%	18 726 781.26
2015	100.00%	0.00	100.99%	8 123 037.57
2014	100.00%	0.00	102.08%	16 668 357.29
2013	97.59%	19 109 545.06	97.59%	0.00
2012	93.54%	50 402 751.75	93.54%	0.00
2011	89.77%	78 074 610.55	89.77%	0.00
2010	93.11%	51 385 158.64	93.11%	0.00
2009	94.57%	38 532 699.00	94.57%	0.00

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Die Verwaltungskommission als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Grundsätze, Richtlinien, Aufgaben und Kompetenzen im Anlagereglement vom 10. September 2018 festgehalten.

Der Finanzausschuss ist ein von der Verwaltungskommission eingesetztes Fachgremium. Ihm gehören mindestens 2 Mitglieder der Verwaltungskommission, der Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin der PKBiel sowie evtl. weitere Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen an. Die Mitglieder werden von der Verwaltungskommission bestimmt. Der Finanzausschuss ist für die Einhaltung der von der Verwaltungskommission festgelegten Anlagerichtlinien verantwortlich.

Die Vermögensanlagen sind bei folgenden Banken/Stiftungen deponiert:

ASSETIMMO	ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung, Zürich
AWI	AWI Anlagestiftung Winterthur, Winterthur
BEKB	Berner Kantonalbank, Bern
CS	Credit Suisse, Zürich
IST	IST Investmentstiftung für Personalvorsorge, Zürich
LO	Lombard Odier, Genève
Pensimo	Pensimo Immobilien-Anlagestiftung, Zürich
ZKB / Swisscanto	Zürcher Kantonalbank mit Swisscanto Anlagestiftung, Zürich
UBS	UBS Global Asset Management, Bern

Verwaltungsmandate für Obligationen Ausland in CHF, Obligationen in Fremdwährungen und Aktien Schweiz (Depot CS) sind zugewiesen an:

MIC Invest AG

Die MIC Invest AG ist Mitglied des Verbandes Schweizer Vermögensverwalter VSV und verfügt über eine definitive Zulassung der OAK BV (Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge), die Vermögensverwaltung in der beruflichen Vorsorge auszuüben.

Im Rahmen der "Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)" hat die PKBiel ihr Stimmrecht an den Generalversammlungen der Gesellschaften, in welchen sie Aktien gehalten hat (Mandat MIC Invest AG, Depot CS), ausgeübt. Die PKBiel hat die von diesen Gesellschaften angekündigten Anträge genehmigt.

Die Anlagerichtlinien regeln ab 1. Dezember 2018 die Anlagestrategie wie folgt:

Anlagekategorien gemäss BVV2	Anlagestrategie			BVV 2 maximale Limiten
	Struktur	minimale Bandbreite	maximale Bandbreite	
Kurzfristige und liquide Mittel	5%	0%	10%	5%
Anlagen beim Arbeitgeber	0%	0%	5%	
Obligationen CHF	10%	5%	18%	
Obligationen Fremdwährungen	9%	5%	15%	
Hypotheken	0%	0%	5%	
Total Nominalwerte	24%			50%
Aktien Schweiz	28%	15%	35%	15%
Aktien Ausland	10%	5%	15%	
Alternative Anlagen	10%	2%	15%	
Immobilien Schweiz	23%	15%	35%	
Immobilien Ausland	5%	0%	10%	
Total Sachwerte	76%			
Total	100%			
Total Fremdwährungen (inkl. alternative Anlagen)	34%	12%	55%	30%
Total Aktien	38%	20%	50%	50%
Total Alternative Anlagen	5%	2%	15%	15%
Total Immobilien	28%	15%	35%	30%

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV2)

Die Anlagerichtlinien führen dazu, dass die folgenden Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2 erweitert werden

Total Fremdwährungen:

- Art. 55 BVV2, Maximalquote: 30%

Gemäss Anlagestrategie: 55%

Total Immobilien:

- Art. 55 BVV2, Maximalquote: 30%

Gemäss Anlagestrategie: 35%

Die PKBiel verfolgt eine Anlagestrategie, die im Rahmen der Risikofähigkeit (insbesondere unter Berücksichtigung der Verpflichtungsstruktur) das Ertragspotential der verschiedenen Anlagemärkte optimal nutzen will. Die Verwaltungskommission will dabei die Möglichkeiten nutzen, welche sich an den Anlagemärkten bieten, um durch eine gezielte Diversifikation zwischen den verschiedenen Anlagesegmenten ein möglichst optimales Ertrags-/Risikoverhältnis zu erreichen.

Durch die vermehrte internationale Diversifikation von Obligationen, Aktien, Immobilien und alternativen Anlagen will die Verwaltungskommission eine zusätzliche Verbesserung der Ertrags-/Risikosituation erzielen. Beim Ausschöpfen der Maximallimiten können deshalb bis zu 55% des Vermögens in Fremdwährungen angelegt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Obligationen Fremdwährungen gegen CHF abgesichert wird. Damit wird das effektive, maximale Fremdwährungsengagement in der Regel 30% nicht übersteigen.

Ausserdem und um starke Renditeschwankungen zu begrenzen, lässt die Verwaltungskommission zu, dass Immobilieninvestitionen, auch im Ausland, über der von der BVV2 vorgeschriebenen Grenze von 30%, jedoch bis maximal 35% des Vermögens getätigt werden.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

6.31 Zweck der Bildung von Wertschwankungsreserven

Die Bildung von Wertschwankungsreserven der PKBiel soll sicherstellen, dass

- Kurseinbrüche auf volatilen Anlagen, wie Aktien, Fremdwährungs- und CHF-Obligationen, direkte und indirekte Immobilienwerte buchhalterisch aufgefangen werden können;
- die Fortbestandesinteressen der verbleibenden Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden bei einer allfälligen Teilliquidation (z.B. bei einem Austritt einer angeschlossenen Körperschaft) gewahrt werden;
- die notwendigen Wertberichtigungen und Bildung von Reserven so vorgenommen werden, dass die anlagepolitische Risikofähigkeit mit der gewählten Langfrist-Strategie übereinstimmt.

6.32 Soll-Bedarf an Wertschwankungsreserven (finanzökonomische Methode)

Die Anlagestrategie hat einen Soll-Bedarf an Wertschwankungsreserven im Umfang von 20% der versicherungstechnischen Verpflichtungen. Wenn dieser Soll-Bestand erreicht ist, kann die Verzinsung der Verpflichtungen mit 3% über 1 Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von 97,5% (Sicherheitsniveau) gewährleistet werden. Es besteht dann ein Restrisiko von 2,5% Wahrscheinlichkeit, dass die Wertschwankungsreserve nicht ausreicht.

6.33 Stand der Wertschwankungsreserve und Berechnung des Reservedefizits

	2018 in CHF	2017 in CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	51 129 177.44	18 726 781.26
Bildung zu Lasten der Betriebsrechnung	-	32 402 396.18
Auflösung zu Gunsten der Betriebsrechnung	-45 846 224.86	-
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	5 282 952.58	51 129 177.44

	2018 in CHF	2017 in CHF
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	5 282 952.58	51 129 177.44
Notwendige Wertschwankungsreserve	177 415 200.00	175 928 900.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-172 132 247.42	-124 799 722.56

6.4. Vermögensanlagen

(Beträge sind auf den Franken aufgerundet)

Anlagekategorie	Assetimmo	AWI	BEKB	CS	IST	LO	Pensimo	ZKB / Swisscanto	UBS	Intern / Diverses	Total per 31.12.2018	in % Bilanz- summe	Strategie	BVW2
Kurzfristige und liquide Mittel	CHF	846 431	7 520 855	10 706 709		144 563		204 954	6 097 582	170 976	25 692 070	2.9%	0-10%	
	FW		375 596	928 721					397 300	-	1 701 617	0.2%		
Forderungen	DI									779 673	779 673	0.1%		
Verrechnungssteuer										410 999	410 999	0.0%		
KK Arbeitgeber										229 539	229 539	0.0%		
Diverses										139 135	139 135	0.0%		
Obligationen	KO	39 091 971	9 834 327	15 470 733	17 289 556	14 808 598	-	47 504 029	62 084 513	-	208 083 727	22.9%		
Obligationen CH	DI	10 374 977				14 808 598		12 671 580	45 338 954		83 194 109	9.2%	5-18%	
Obligationen Ausland in CHF	KO			6 000 950							6 000 950	0.7%		
Obligationen Ausland in CHF	DI	11 771 013			-			15 978 045			27 749 058	3.1%		
Obligationen in Fremdwährungen	DI			9 469 783							9 469 783	1.1%		
Obligationen in Fremdwährungen	KO	-	9 834 327		17 289 556			8 776 976			35 900 859	4.0%	5-15%	
Obligationen in Fremdwährungen (hedged)*	KO	16 945 981						10 077 428	16 745 559		43 768 968	4.9%		
Aktien	DI	7 461 288	69 346 678	20 442 339	98 264 549	-	-	28 467 109	55 401 854	4 770 500	284 154 317	31.5%		
Aktien Schweiz	KO			20 354 439						4 770 500	25 124 939	2.8%	15-35%	
Aktien Schweiz	DI	1 872 569	61 254 188		75 882 066				33 764 370		172 793 193	19.2%		
Aktien Ausland	DI			87 900							87 900	0.0%		
Aktien Ausland	KO	5 588 719	8 092 490		22 382 483			28 467 109	21 617 484		86 148 286	9.6%	5-15%	
Alternative Anlagen	KO		51 609 649					29 964 762	17 662 683		99 237 104	11.0%	2-15%	15%
Hypothekendarlagen	DI										-	0.0%	0-5%	50%
Liegenschaften CH	DI	5 648 035	56 172 973	5 409 830	24 144 183	-	26 617 747	14 756 834	52 179 742	43 567 770	282 440 358	31.4%		
Liegenschaften CH	KO			5 409 830						43 567 770	43 567 770	4.8%	15-35%	
Liegenschaften Ausland (hedged)*	KO	5 648 035	56 172 973		24 144 183		26 617 747	14 756 834	21 228 985		207 921 841	23.1%		
Total Vermögensanlagen		53 943 243	194 860 078	52 958 332	139 698 288	14 953 161	26 617 747	120 897 688	193 823 684	49 288 919	900 088 866	100.0%		
Abgrenzungsposten	DI									231 728	231 728	0.0%		
Total Aktiven		53 943 243	194 860 078	52 958 332	139 698 288	14 953 161	26 617 747	120 897 688	193 823 684	49 520 647	900 320 594	100.0%		
Total Fremdwährungen *		-	69 912 062	1 016 621	39 672 039	-	-	67 208 847	39 677 477	-	223 075 765	24.8%	12-55%	30%
Total Aktien		-	69 346 678	20 442 339	98 264 549	-	-	28 467 109	55 401 854	4 770 500	284 154 317	31.6%	20-50%	50%
Total Alternative Anlagen		-	51 609 649	-	-	-	-	29 964 762	17 662 683	-	99 237 104	11.0%	2-15%	15%
Total Immobilien		53 943 243	56 172 973	5 409 830	24 144 183	-	26 617 747	14 756 834	52 179 742	43 567 770	282 440 358	31.4%	15-35%	30%

DI Direktanlagen
KO Kollektivanlagen

* Die gegen das Währungsrisiko USD/CHF oder EUR/CHF gesicherten ausländischen Obligationen und ausländischen Immobilien sind im Total Fremdwährungen nicht inbegriffen.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am Bilanzstichtag bestehen folgende laufende, offene derivative Finanzinstrumente:

Swaps, Devisentermingeschäfte zur teilweisen Absicherung der Obligationen-Fremdwährungsengagements:

Offene Positionen am 31.12.2018

	2018	
	in CHF	in EUR
Marktvolumen in CHF, Kontrakte Währung EUR	1 637 000.00	1 454 643.00
Wert 31.12.	1 637 000.00	1 453 669.00
Nicht realisierte Gewinne/Verluste per 31.12. - Wechselkurs in CHF	-1 098.00	-974.00
<i>Vorjahr</i>	6 556.00	5 603.00

	in CHF	in USD
	Marktvolumen in CHF, Währung USD	6 626 000.00
Marktvolumen in CHF, Währung USD	6 626 000.00	6 821 703.00
Offenes Gesamtvolumen per 31.12.		30 805.00
Nicht realisierte Gewinne/Verluste per 31.12. - Wechselkurs	30 367.00	
<i>Vorjahr</i>	69 092.00	70 900.00

Put-Optionen SMI, Deckung gegen grosse Verluste auf schweizerischen Aktien:

	2018	2017
	in CHF	in CHF
1175 Kontrakte, Kontraktgrösse 10, Verfall 16.03.2019, Marktwert per 31.12.	4 770 500.00	169 155.00

Alle derivativen Finanzinstrumente sind durch bestehende Positionen gedeckt.

6.6 Offene Kapitalzusagen (z.B. aus Private-Equity-Anlagen)

Im November 2018 hat die PKBiel eine Kapitalzusage von CHF 10 Mio. für den Kauf von Anteilen von der Anlagegruppe Swisssanto (CH) Private Equity Switzerland Growth (Anlagekategorie: Alternative Anlagen) gemacht. Am Bilanzstichtag bleibt eine offene Kapitalzusage von CHF 10 Mio.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Um die Gegenparteirisiken zu reduzieren, bewilligt die PKBiel die Ausleihe von Wertschriften nicht mehr.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Hier unten die Details der wichtigsten Erträge auf den Anlagen:

6.81 Nettoertrag Anlagen beim Arbeitgeber

	2018 in CHF	2017 in CHF
Nettoertrag Anlagen beim Arbeitgeber	-	-
	-	-

6.82 Nettoertrag Obligationen Schweiz / Anteile Anlagestiftungen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Nettoertrag Obligationen Schweiz und ähnliche Anlagen	487 847.49	916 373.85
Realisierte Gewinne/Verluste Obligationen Schweiz	-498 193.90	99 772.57
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Obligationen Schweiz	-391 072.45	-333 407.06
	-401 418.86	682 739.36

6.83 Nettoertrag Obligationen Ausland in CHF / Anteile Anlagestiftungen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Nettoertrag Oblig. Ausland in CHF und ähnliche Anlagen	191 752.55	282 050.80
Realisierte Gewinne/Verluste Obligationen Ausland CHF	-28 014.00	-12 072.50
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Oblig. Ausland CHF	-176 405.15	149 291.12
	-12 666.60	419 269.42

6.84 Nettoertrag Obligationen in Fremdwährungen / Anteile Anlagestiftungen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Nettoertrag Obligationen FW und ähnliche Anlagen	730 798.20	719 922.30
Realisierte Gewinne/Verluste Obligationen FW	-94 921.40	97 675.05
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Obligationen FW	-3 005 367.32	3 223 647.97
	-2 369 490.52	4 041 245.32

6.85 Nettoertrag Aktien Schweiz / Anteile Anlagestiftungen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Dividendenertrag Aktien Schweiz und ähnliche Anlagen	2 166 710.10	2 469 928.40
Realisierte Gewinne/Verluste auf Derivaten	2 413 115.00	-3 072 929.00
Realisierte Gewinne/Verluste Aktien Schweiz	522 511.45	837 072.75
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Aktien Schweiz	-22 730 001.68	42 793 515.80
	-17 627 665.13	43 027 587.95

Die notwendigen Unterlegungen in den Positionen für derivative Finanzinstrumente sind in den liquiden Mitteln und liquiditätsnahen Anlagen vorhanden. Damit wird eine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeschlossen.

Im Rahmen des Mandats Aktien Schweiz bei der MIC sind im Jahr 2018 mehrere Transaktionen (Verkäufe und Käufe von Put- und Call-Optionen oder Futures auf SMI) auf Aktien des SMI durchgeführt worden. Die entsprechenden Prämien sind einkassiert oder bezahlt worden. Zudem, um die PKBiel gegen grosse Verluste auf dem Gesamtbestand in schweizerischen Aktien zu decken, sind Transaktionen mit Optionen Put und Call durchgeführt worden.

6.86 Nettoertrag Aktien Ausland / Anteile Anlagestiftungen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Dividendenertrag Aktien Ausland und ähnliche Anlagen	830 118.65	579 865.95
Realisierte Gewinne/Verluste Aktien Ausland	-302 351.41	66 000.00
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Aktien Ausland	-11 312 782.10	15 246 408.38
	-10 785 014.86	15 892 274.33

6.87 Nettoertrag aus gemischten Anlagen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Erträge aus gemischten Anlagen	-427 742.32	888 346.30
Realisierte Gewinne/Verluste gemischte Anlagen	-	-
	-427 742.32	888 346.30

Die nicht realisierten Gewinne oder Verluste (Anpassung des Anlagewertes) sind direkt in den respektiven Kategorien jeder Anlagekategorie - aufgrund der Zusammensetzung der gemischten Anlagen - gebucht.

6.88 Nettoertrag Alternative Anlagen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Verteilungen / Rückzahlungen Alternative Anlagen	4 057 672.30	4 799 342.15
Realisierte Gewinne/Verluste auf Devisengeschäfte	-	-
Realisierte Gewinne/Verluste Alternative Anlagen	-	-
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Alternative Anlagen	-458 011.42	3 142 359.98
	3 599 660.88	7 941 702.13

6.89 Nettoertrag Liegenschaften / Grundstücke / direkt

	2018 in CHF	2017 in CHF
Nettoertrag Liegenschaften direkt	1 217 670.69	-7 330 636.11
Gewinne Verkäufe Liegenschaften	-	2 234 510.00
Grundstückgewinnsteuer	-70 608.40	-49 555.25
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Liegenschaften	-40 387.05	628 280.00
	1 106 675.24	-4 517 401.36

Die Sanierung und Renovation des Hochhauses an der Falkenstrasse 35 wurde im Laufe des Jahres 2018 beendet. Die Rendite vom 2018 für diese Liegenschaft ist demzufolge noch limitiert. Neue Renovationsarbeiten am Verwaltungsgebäude an der Rüschi-Strasse 14 wurden ebenfalls im 2018 in Angriff genommen. Der entsprechende Betrag von CHF 674'000.- wurde der Betriebsrechnung belastet.

6.9 Liegenschaftsabrechnung - Nettoertrag

Ertrag:	2018 CHF		2017 CHF	
Mietzinse Soll	2 454 276.80	100.00%	1 827 802.10	100.00%
/./ Leerwohnungsbestand	187 606.50	7.64%	11 077.00	0.61%
/./ Abgeschriebene Mietzinse	-	0.00%	7 748.50	0.42%
= Eingegangene Mietzinse	2 266 670.30	92.36%	1 808 976.60	98.97%
+ Übrige Erträge	8 969.00	0.37%	35 861.95	1.96%
= TOTAL ERTRAG:	2 275 639.30	92.72%	1 844 838.55	100.93%
Aufwand:				
Unterhalt	246 417.16	10.04%	471 704.55	25.81%
+ Sanierungen	673 734.65	27.45%	8 544 596.02	467.48%
+ Steuern	32 659.00	1.33%	34 861.25	1.91%
+ Versicherungen	43 652.20	1.78%	36 818.85	2.01%
+ Energie, Ver- und Entsorgung	3 455.40	0.14%	1 596.30	0.09%
+ HK + NK zu Lasten Liegenschaft	9 398.80	0.38%	75 292.60	4.12%
+ Inserate	11 049.95	0.45%	8 151.65	0.45%
+ Verwaltungshonorar inkl. MWST	107 889.00	4.40%	82 948.05	4.54%
+ Übrige Aufwendungen	37 601.45	1.53%	2 453.44	0.13%
= TOTAL AUFWAND	1 165 857.61	47.50%	9 258 422.71	506.53%
= NETTOERTRAG	1 109 781.69	45.22%	-7 413 584.16	-405.60%
Übertrag	1 109 781.69		-7 413 584.16	
Übertrag Verwaltungshonorar auf Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	107 889.00		82 948.05	
Nettoergebnis	1 217 670.69		-7 330 636.11	

6.91 Nettoertrag Immobilienanteile Anlagestiftungen

	2018 in CHF	2017 in CHF
Nettoertrag Anteile Stiftungen Immobilien in der Schweiz	5 935 130.15	5 302 253.29
Nettoertrag Anteile Stiftungen Immobilien im Ausland	733 520.80	375 584.00
Gewinne/Verluste Verkäufe Immobilienanteile	-37 521.72	-48.00
Nicht realisierte Gewinne/Verluste Immobilienanteile	-3 454 168.49	5 175 343.50
	3 176 960.74	10 853 132.79

6.92 Performance

	2018		2017	
	PKBiel	Benchmark	PKBiel	Benchmark
Obligationen Schweiz	-0.30%	0.20%	0.43%	0.10%
Obligationen Ausland in CHF	-0.18%	-0.33%	1.04%	0.21%
Obligationen in Fremdwährung	-1.89%	-1.07%	4.10%	5.14%
Aktien Schweiz	-8.63%	-8.57%	23.28%	19.92%
Aktien Ausland	-12.16%	-7.64%	19.83%	17.34%
Alternative Anlagen	0.83%	-3.29%	9.31%	6.67%
Hypotheken	1.38%	1.38%	1.54%	1.54%
Liegenschaften Schweiz	0.74%	4.88%	4.33%	5.43%
Liegenschaften Ausland	3.46%	4.88%	3.51%	5.43%
Gesamt-Performance der Vermögensanlagen	-3.29%	-1.82%	9.20%	8.78%
<i>Abweichung</i>	<i>-1.47%</i>		<i>+0.42%</i>	

6.93 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	2018 in CHF	2017 in CHF
Transaktionskosten der Wertschriften	-219 452.31	-320 710.36
Eidg. Stempelabgaben	-46 808.25	-62 038.80
Depotgebühren	-239 918.97	-215 486.35
Transaktionskosten der Kollektivanlagen (TER) *	-4 738 034.00	-4 322 695.00
Externe Beratung	-21 540.00	-
Management Fees	-476 367.52	-600 048.24
Honorar für Verwaltung Liegenschaften	-124 044.00	-82 948.05
	-5 866 165.05	-5 603 926.80

* Die Empfehlung Nr. 26 der Swiss GAAP FER wurde im Jahr 2013 revidiert. Die Transaktionskosten der Kollektivanlagen (TER Total Expense Ratio) müssen in Zukunft direkt in der Betriebsrechnung verbucht werden. Diese Kosten werden nicht direkt der PKBiel verrechnet, sondern sind im Ausgabepreis, im Rücknahmepreis und im Inventarwert dieser Kollektivanlagen inbegriffen.

Intransparente Kollektivanlagen:

Total Vermögensanlagen (gemäss Seite 30)
davon:
Transparente Anlagen
Intransparente Anlagen gemäss Art. 48a abs. 3 BVV2
Keine

	2018	2017
Total Vermögensanlagen (gemäss Seite 30)	900 088 865.95	939 369 779.47
Transparente Anlagen	900 088 865.95	939 369 779.47
Intransparente Anlagen gemäss Art. 48a abs. 3 BVV2		
Keine		
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

Gesamte Vermögensverwaltungskosten

Gebuchte Vermögensverwaltungskosten aufgrund
erhaltener Rechnungen
Berechnete Vermögensverwaltungskosten der
Kollektivanlagen
Gesamte Vermögensverwaltungskosten gemäss
Betriebsrechnung

	2018	2017
Gebuchte Vermögensverwaltungskosten aufgrund erhaltener Rechnungen	1 128 131.05	1 281 231.80
Berechnete Vermögensverwaltungskosten der Kollektivanlagen	4 738 034.00	4 322 695.00
Gesamte Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	5 866 165.05	5 603 926.80
In % der transparenten Anlagen	0.65%	0.60%

6.94 Retrozessionen

Die PKBiel hat sich von ihren Geschäftspartnern (Banken und Anlagestiftungen) schriftlich bestätigen lassen, dass diese entweder keine Retrozessionen (Kick-backs, Provisionen usw.) erhalten oder gegebenenfalls solche Retrozessionen vertragsgemäss an die PKBiel weitergegeben haben.

6.95 Entwicklung der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Gemäss Entscheid der Verwaltungskommission wurden die Arbeitgeber-Beitragsreserven im Jahr 2018 nicht verzinst.

	2018 in CHF	2017 in CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	1 948 465.20	1 949 564.15
Zuweisungen	14 500.00	23 638.00
Entnahmen	-102 340.75	-24 736.95
Zinsen	-	-
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	1 860 624.45	1 948 465.20

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Bestand Liegenschaften per 31.12.2018

Liegenschaft	Baujahr	Kaufjahr	Anzahl					Total
			Zimmer 1 - 1 1/2	Zimmer 2 - 2 1/2	Zimmer 3 - 3 1/2	Zimmer 4 - 4 1/2	Zimmer 5 + mehr	
Rüschlistr. 14, Biel	1959	1959	Geschäftshaus					54
Fuchsried 17/25A, Biel	1969	1997		6	24	12	12	
Neuengasse 28, Biel	1971	1978	Geschäftshaus					72
Falkenstrasse 35, Biel	1972	1997	17	19	19	15	2	
Hintergasse 25a, b, Biel	1988	1988			4	4	4	12
Grillenweg 23, Biel	1991	1991		3	2	6		11
Baurecht EWO, (Heidensteinweg, Biel)								
TOTAL			17	28	49	37	18	149

7.2 Bilanz - Nicht-technische Rückstellungen

Keine Rückstellung

7.3 Betriebsrechnung - Sonstiger Ertrag

	2018 in CHF	2017 in CHF
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	1 059 949.00	1 044 463.95
Bezugsprovision Quellensteuer	1 012.60	1 149.15
Übriger Ertrag	989.85	719.15
	1 061 951.45	1 046 332.25

7.4 Betriebsrechnung - Allgemeine Verwaltung

	2018 in CHF	2017 in CHF
Personalaufwand	-473 374.30	-439 533.15
Organe	-51 384.10	-44 041.05
Externe Beratung	-	-594.00
Administrationsaufwand	-71 192.91	-53 866.51
Informatik, inkl. Abschreibungen	-66 008.50	-67 745.40
	-661 959.81	-605 780.11

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) hat die Jahresrechnung 2017 der PKBiel am 13. Juni 2018 mit Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**9.1. Statutenänderungen per 1.1.2019**

Die Statuten der PKBiel sind per 1.1.2019 angepasst worden. Die neuen Beitragssätze sowie die neuen Umwandlungssätze treten in Kraft.

9.2. Verpfändung von Aktiven

Sofern die Pensionskasse der Stadt Biel ihren Verpflichtungen aus bestimmten Geschäftsfällen gegenüber der Credit Suisse nicht nachkommt, entsteht bei diesen ein Pfandrecht bis zum Kapitalbetrag von CHF 30 Mio.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse der Stadt Biel, Biel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der Stadt Biel, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 9 bis 38 im Geschäftsbericht) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

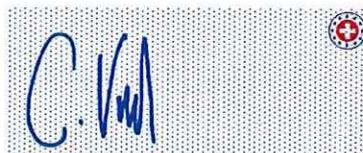
Biel, 14. Mai 2019

BDO AG



Thomas De Micheli

Zugelassener Revisionsexperte



Christoph Fink

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte